

Dorferneuerung „Mühlenfelder Land“, Stadt Neustadt am Rübenberge 11. Sitzung des Arbeitskreises am 7.8.2013 in Nöpke „Nöpker Bierhaus“

1. Bericht der Verwaltung zum aktuellen Stand der DE-Projekte

Herr Stellmann gibt einen Überblick über die Projekte, die aktuell umgesetzt werden:

- Umbau Kita Dudensen:
Der Eingangsvorbau und der Umbau des Innenbereichs sind fertiggestellt. Die Außenanlagen sollen in zwei Wochen weitgehend in Eigenleistung umgestaltet werden.
- Feuerwehrgerätehaus Nöpke:
Es erfolgte eine Umplanung, die vorsieht, auf einen Ausbau des Dachraumes für Versammlungszwecke zu verzichten, da der Schulungsraum künftig in die bisher vom Spielkreis genutzten Räume verlegt werden kann. Die Vorarbeiten für die am 19.8. beginnenden Bauarbeiten sind bereits erfolgt.
- Feuerwehrgerätehaus Hagen:
Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses kann nicht in der im Dorferneuerungsplan vorgesehenen Form erfolgen, da hier Einsprüche der Grundschule geltend gemacht wurden. Stattdessen soll der Anbau auf der Südseite erfolgen. Es wurde vereinbart, dass in der Ortsratssitzung im September 2013 eine Projektfeststellung erfolgen, damit die Maßnahme in den Haushalt 2014 eingestellt werden kann (ohne städtischen Mittelbedarf).
- Straßenausbau Diekberg:
Der Straßenausbau nähert sich dem Ende (am 7.8. Asphaltierungsarbeiten). Die Umsetzung der Maßnahme ist insgesamt sehr positiv verlaufen, was nicht zuletzt der guten Betreuung durch das Tiefbauamt und den Anliegervertretern zu verdanken ist. Zufriedenheit herrscht auch mit der ausführenden Firma.
- Mehrgenerationenplatz Dudensen:
Die Maßnahme ist fertiggestellt. Die Einweihung erfolgte am 23.6.2013 (siehe auch unter Dudensen)
- Multifunktionsplatz Nöpke:
Die Aufstellung des Bebauungsplanes und die Änderung des Flächennutzungsplanes für den Dorfgemeinschaftsplatz Nöpke sind abgeschlossen (*Ergänzung: ...und mit der Bekanntmachung am 8.8.2013 in der Leine-Zeitung rechtskräftig*). Damit sind Voraussetzungen für die Realisierung gegeben (siehe weiter unter Nöpke).

2. Ausblick auf den neuen Förderzeitraum (Dr. Windmann)

Herr Dr. Windmann als erster Dezernent der Stadt Neustadt gibt einen Ausblick auf die neue Förderperiode der EU ab 2014, soweit das zu diesem Zeitpunkt möglich ist. Fest steht, dass die Mittel für Niedersachsen um ca. 40 % reduziert werden: von 2,6 Mrd. Euro in der letzten Förderperiode 2007-2013 auf 1,6 Mrd. Euro für 2014-2020. Weiterhin beabsichtigt die Landesregierung, dass sie die Mittel stärker auf strukturschwache Regionen konzentrierten will, z.B. Harzregion und Weserbergland. Auch sollen von der EU neue Schwerpunkte gesetzt werden. So wird der Ausbau von Straßen voraussichtlich nicht mehr gefördert. Stattdessen sollen Maßnahmen zur Stärkung der Infrastruktur und des sozialen Lebens unterstützt werden. Ein wichtiges Thema ist die Leerstandsproblematik. Neue Dörfer werden nur aufgenommen, wenn sie ein Kon-

zept zur Innenentwicklung auf der Basis eines Leerstandskatasters vorlegen. Dies wird möglicherweise auch auf die Dörfer im Verfahren ausstrahlen.

In diesem Zusammenhang wird eine kurze Diskussion am Beispiel Nöpke über fehlende Bauplätze geführt. Dies würde zur Abwanderung junger Leute führen. Dem entgegnet Frau Bukies, dass hier ein Umdenken erforderlich wird: statt dem Neubau auf der Grünen Wiese sollte ein vorhandenes Gebäude saniert bzw. an seiner Stelle ein Neubau errichtet werden. Dr. Windmann führt aus, dass die Stadt Neustadt die Innenentwicklung unterstützt. Die demografische Entwicklung macht einen Rückbau von Infrastruktur erforderlich. Neue Wohnbebauung wird nur in zentraleren Dörfern finanzierbar sein, beispielsweise in Hagen.

Ergänzend zur neuen Förderpolitik merkt Dr. Windmann an, dass künftig nur ein Dorfverbund aufgenommen wird. Das Mühlenfelder Land hat deshalb Vorbildfunktion. Dies wird auch in der Region Hannover positiv vermerkt.

Als Fazit lässt sich sagen, dass ein großer Teil des Maßnahmenkonzeptes der Dorferneuerung Mühlenfelder Land gut in die neue Förderlandschaft passt. Allerdings wird von den angestrebten Straßensanierungen möglicherweise nur der geplante Abschnitt der Dudenser Straße eine Chance auf Förderung haben.

Hinsichtlich der Mittelausstattung ergänzt Frau Bukies, dass neben den Mitteln aus dem europäischen Fonds für den ländlichen Raum weiterhin Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz zur Verfügung stehen werden, mit denen in den letzten Jahren vorwiegend nur die privaten Maßnahmen gefördert wurden. Die Höhe dieser Mittel kann jedoch schwanken, beispielsweise im Fall von Katastrophen, Tierseuchen u.Ä.

3. Bericht der Arbeitskreise aus den vier Dörfern

Borstel

Herr Gleser berichtet, dass nach der Zusammenführung der Kita Borstel mit dem Spielkreis Nöpke in 2-3 Jahren die Stadt die Trägerschaft übernehmen wird. Es wird dann auch eine entsprechende neue Namensgebung erfolgen.

Gemeinsam mit Frau Lechnitz hat er an der Umsetzung der im Dorferneuerungsplan dargestellten Themenrouten gearbeitet. Ihre Präsentation bei der Steinhuder-Meer-Touristik war ein guter Erfolg. Die Touren sind jetzt über einen Link zur Homepage des Dorfgemeinschaftsvereins Borstel aufzurufen. Es gibt bereits spürbare Resonanz. So verzeichnet der Gasthof Hoppe zahlreiche Übernachtungen von Radtouristen. Läden und Gaststätten profitieren ebenfalls. Deshalb sollten Beschilderung und Hinweistafeln installiert werden. Herr Drape weist darauf hin, dass die Maßnahme über das ILEK gefördert werden kann. Dies nimmt Dr. Windmann für die anstehende Sitzung mit.

Die Verlinkung mit den Themenrouten soll auch bei der Homepage des Mühlenfelder Landes und bei den übrigen Dorfvereinen erfolgen.

Dudensen

Herr Wulf gibt einen Überblick über die bislang durchgeführten Maßnahmen in Dudensen. In Eigenregie und ohne Fördermittel wurde die Beleuchtung des Weges zur Kirche installiert, ebenso die Pflanzung eines Baumes mit Rundbank am Backhaus.

Die Beleuchtung am Wehmeweg und die Anlage des Mehrgenerationenplatzes wurden jeweils mit eigener Arbeitsleistung unterstützt, die von der Verwaltung auf einen Wert von ca. 40.000 €

beiffert wurde. Der Platz wird von allen Generationen gut angenommen: der Spielplatz von den Kindern, das Beachvolleyball-Feld von den Jugendlichen und der Bouleplatz von den Erwachsenen.

Aktuell beschäftigt sich der Dorfverein mit der Erneuerung der Ortsinformationstafel. Dort soll künftig auch die Karte des Mühlenfelder Landes mit den Themenrouten Platz finden. Herr Wulf regt an, dass dies einheitlich in allen vier Dörfern gehandhabt wird.

Weiterhin soll an den Ortseingangshäuschen künftig ein Hinweis auf das Mühlenfelder Land zu finden sein. Hier werden noch Ideen gesucht.

Nach den Erfolgsmeldungen erinnert er daran, dass die erste im Mühlenfelder Land beantragte Maßnahme leider noch nicht beschieden ist: es handelt sich um den Weg auf dem Friedhof Duldensen als Maßnahme der Kirchengemeinde.

Hagen

Herr Hahn gibt bekannt, dass am 15.9. eine Einweihungsfeier für das umgesetzte Ehrenmal erfolgen soll. Eingeladen werden sollen auch Vertreter aus Frankreich und Polen. Schon jetzt hat das Mahnmal durch die Lage in der Ortsmitte die beabsichtigte Wirkung, indem beispielsweise Jugendliche auf Namen aus ihrer Familie aufmerksam werden.

Weiterhin wird neben dem Anbau der Feuerwehr die Schulwegsicherung als dringliche Maßnahme gesehen. Für die erforderliche Umleitung des Schulbusses in den Morgenstunden gab es einen Abstimmungstermin mit der RegioBus. Aktuell erfolgt eine Prüfung der Straßenverkehrsbehörde. Das Ergebnis ist wiederum entscheidend für die von der Dorfgemeinschaft geplanten Verbesserungen der Spielmöglichkeiten des Spatzennests.

In diesem Zusammenhang wird nach dem Stand des möglichen Umbaus der Scheune Hulke gefragt. Derzeit ist der Bereich um die Scheune wegen möglicher Gefährdung der Kinder abgesperrt. Herr Dr. Meyer erläutert dazu, dass er eine Kostenschätzung für die Sanierung an den Eigentümer gesendet, jedoch noch keine Reaktion erhalten hat.

Eine bemerkenswerte Aktion der Dorfgemeinschaft war eine Malaktion, die der Künstler Marek Konarski mit Kindern der Grundschule durchgeführt hat. Das Ergebnis der von der Kulturförderung der Stadt Neustadt und einer Bürgerstiftung finanzierten Aktion wird eine große Tafel sein, die an der rechten Seite der Turnhalle installiert werden soll. Sie zeigt eine Kollage von Elementen der vier Dörfer des Mühlenfelder Landes, die von den Kindern gemalt und signiert wurden.

Nöpke

Herr Jaster berichtet über den schwierigen Prozess, der für die Realisierung des Multifunktionsplatzes erforderlich war. So mussten u.a. Pflanzmaßnahmen auf der Ausgleichsfläche durchgeführt werden. Nun soll möglichst kurzfristig die Antragstellung vorbereitet werden. Dazu wird in der nächsten Woche ein Termin mit Frau Bukies stattfinden.

Als Vertreter der Feuerwehr geht Herr Hinz auf das Bauvorhaben Feuerwehrgerätehaus ein, das dem Kommando durch die parallel laufenden Wettkämpfe viel abfordern wird. Weiteres siehe unter 1.

Abschließend gibt Herr Falldorf einen Überblick über die Fördersummen. Insgesamt wurden für die öffentlichen Maßnahmen bislang 283.047 € bewilligt.

4. Treffpunkt Alpequelle

Der im Juni geplante Arbeitseinsatz wurde wegen der noch laufenden Brut- und Setzzeit abgesagt. Allerdings hat der Eigentümer selbst Hand angelegt und bereits einen Teil der vorbereitenden Arbeiten durchgeführt.

Deshalb soll der nächste Arbeitseinsatz gleichzeitig mit den Pflanzmaßnahmen erfolgen.

Aus jedem Dorf sollten sich 3 Personen beteiligen. Die erforderlichen Geräte werden noch bekannt gegeben.

Termin: 19.10. um 9.00 Uhr an der Alpequelle

5. Wegeverbindungen

Siehe Ausführungen unter Bericht aus Borstel.

6. Private Maßnahmen

Nach der Zusammenstellung von Frau Bukies wurden bislang 36 private Maßnahmen im Mühlenfelder Land bewilligt. Das Zuschussvolumen beträgt 418.240 €. Dies entspricht einer Investition von mind. 1.394.133 €.

Bislang werden immer noch Mittel zur Verfügung gestellt. Das Amt für Landentwicklung geht davon aus, dass auch in den nächsten Jahren Fördermittel zur Verfügung stehen. Allerdings müssen in 2014 zunächst die neuen Richtlinien abgewartet werden.

7. Verschiedenes

Städtischer Dorfwettbewerb

Für den Dorfwettbewerb auf Stadtebene gibt es in diesem Jahr nur wenig Resonanz. Neben den vier Dörfern des Mühlenfelder Landes haben sich nur drei weitere Dörfer zur Teilnahme angemeldet. Die Begehung im Mühlenfelder Land erfolgt am 27.8.

An der Terminplanung wird Kritik geübt, da an den Terminen am Vormittag und frühen Nachmittag nur wenige Personen teilnehmen können. Im Gegensatz zu den ersten Jahren des Wettbewerbs gibt es in den Dörfern inzwischen kaum noch Haupterwerbs-Landwirte, die einen Termin tagsüber einrichten können. Dies führt dazu, dass beispielsweise in Borstel nur eine kurze Präsentation erfolgen kann. Für die Zukunft sollte hier ein Umdenken erfolgen.

Weiterhin wird bedauert, dass die vier Dörfer gegeneinander antreten müssen, obwohl sie eine gemeinsame Teilnahme beantragt hatten und dies auch im Sinne der Gemeinschaftsbildung wichtig wäre. Herr Dr. Windmann kann dies nachvollziehen. Allerdings ist das Mühlenfelder Land als Vorreiter des Dorfverbundes bislang allein auf Stadtebene und wäre Einzeldörfern gegenüber im Vorteil.

Termine

Die jährliche Radtour soll auf das nächste Jahr verschoben werden, wenn neue Maßnahmen in den Dörfern zu besichtigen sind.

Arbeitseinsatz an der Alpequelle: 19.10. um 9.00 Uhr (siehe oben).

Nächste Sitzung des Arbeitskreises: 27.11. um 19.00 in der Grundschule Hagen

Gez. Karin Bukies, Planungsgruppe Stadtlandschaft, 12.08.13 / 19.08.2013